mologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Mitgliederversammlung

Protokoll der Generalversammlung des Entomologischen Vereins Apollo e. V. am 1. März 2000

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Jahresberichte für das Jahr 1999
   a) des Ersten Vorsitzenden
   b) des Kassierers
   c) des Zweiten Vorsitzenden
   d) des Schriftleiters der NEVA
   e) des Schriftführers
   f) des Bibliothekars
   g) des Tauschbörsensekretärs
   h) des Revisors
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahl des Ersten Vorsitzenden
5. Neuwahl der übrigen Vorstandsmitglieder
6. Anträge
7. Verschiedenes
8. Ausklang

Zu TOP 1 und 2: Die diesjährige Generalversammlung wurde pünktlich um 20 Uhr durch den Ersten Vorsitzenden im Bürgerhaus in der Arnsburger Straße mit der Begrüßung eröffnet, es waren 13 Mitglieder anwesend. Entschuldigt waren: Dr. Jörg Bastian, Willy de Molière, Prof. Dr. Konrad Fiedler, Dr. Peter Föhst, Dr. Renate Rabenstein und Petra Zub.

Im Jahre 1999 fanden insgesamt 21 Sitzungen statt, die von durchschnittlich 10,0 Mitgliedern und Gästen besucht wurden (ein Zuwachs von 0,4 gegenüber dem Vorjahr). Die am besten besuchten Sitzungen waren der 27. Januar, Frau Dr. R. Rabenstein sprach über „Fossile Schätze aus dem Weltnaturerbe Grube Messel", der 17. November, Dr. W. Eckweiler berichtete über eine „Reise quer durch Iran", und der 9. Dezember mit der Weihnachtsfeier, es waren jeweils 14 Besucher anwesend.

Beste Besucher waren Wolfgang Peuker und Dr. Klaus G. Schurian, sie waren jeweils 20× anwesend und hatten einmal gefehlt. Der gute Besuch wurde entsprechend langjähriger Tradition mit jeweils einem „geistigen Getränk" belohnt. Die nächstbesten Besucher waren: G. Willmann 19mal anwesend, 2mal gefehlt, danach Dr. W. Eckweiler, Dr. H.-G. Mark, Dr. W. A. Nässig und Dr. W. ten Hagen: jeweils 16mal anwesend, 5mal gefehlt.

Inzwischen klappt es fast immer mit einem eigenen Raum im Haus Bornheim, und wir werden auch weiterhin von Herrn Peuker immer mit etwas Trinkbarem versorgt, so daß die Tatsache, daß in den Versammlungsräumen keine Getränke zu erhalten sind, nicht gravierend ist.

Der Vorsitzende endete seinen Bericht mit einem Dank an alle aktiven Vereinsmitglieder.

Unser Kassierer Anton „Toni" Bogner berichtete über die Finanzen des Vereins. Er beklagt weiterhin die schlechte Zahlungsmoral einiger Mitglieder, die jedes Jahr erneut an ihre Beitragszahlung erinnert werden müssen; dies verursacht Kosten und ist sehr zeitaufwendig. Er empfahl, zukünftig allen Mitgliedern die Teilnahme am Abbuchungsverfahren ans Herz zu legen.

Die finanzielle Entwicklung des letzten Jahres zum Stichtag 31. Dezember 1999 ergibt sich wie folgt: **Einnahmen:** Mitgliedsbeiträge 25464,36 DM, Insektentauschbörse 21115,50, Rechnungen Eingang (Verkauf NEVA-Normalhefte) 4504,92, Verkauf Supplemente 2916,99, Spenden 2230,74, Zinsen 1794,32, Sonstiges 1010,00; macht insgesamt DM 59036,83. **Ausgaben:** Druck und Versand der NEVA 35892,74, Grund und Haus in Königstein 16738,40, Insektentauschbörse 6438,29, diverse Rechnungen 3979,20, Auslagen 2184,89, Beiträge bei anderen Vereinigungen 505,00, macht insgesamt DM 66265,28. Dies ist zwar immer noch ein im Vergleich zu den Vorjahren geringes Minus von knapp über DM 7000, jedoch sind im Gegensatz zu vergangenen Jahren inzwischen die Beträge für die Herstellung und den Vertrieb der NEVA durch Einsparungen und Einnahmenerhöhungen in „bezahlbare" Bereiche hineingesunken, und es waren 1999 in erster Linie die Renovierungskosten für das Haus in Königstein, die uns ins Minus geraten ließen. Da die Renovierung in absehbarer Zeit abgeschlossen sein wird, bedeutet dies, daß wir mit der Beitragserhöhung von diesem Jahr die NEVA wieder auf eine gewisse Zeit hin voll finanzieren können, ohne ständig auf die Rücklagen zurückgreifen zu müssen. Der Verein verfügt nach den Worten von Toni Bogner noch über ein gesundes finanzielles Polster von etwa 246000 DM.

Der Zweite Vorsitzende Dr. Hans-Georg Mark ging in seinem Bericht schwerpunktmäßig auf die Aktivitäten in unserem Haus in Königstein ein. Nach seinen Unterlagen wurden seit 23. September 1998 insgesamt 12 Arbeitseinsätze durchgeführt, an denen 13 Vereinsmitglieder (Dr. J. Bastian, A. Bogner, Dr. W. Eckweiler, P. J. Hofmann, Dr. H.-G. Mark, Dr. W. A. Nässig, W. Peuker, Dr. R. Rabenstein, Dr. K. G. Schurian, Dr. W. ten Hagen, A. Westenberger und G. Willmann teilnahmen. Aufgeschlüsselt nach der Zeit, die jeder einzelne tätig war, ergab sich, daß Hans-Georg Mark mit 230 Stunden weit vor den übrigen Mitgliedern lag und als der eigentliche „Motor" der Aktivitäten in Königstein anzusehen ist. Die Arbeiten gliedern sich in zwei große Bereiche: Innenarbeiten (Leitung Dr. Mark) und Außenarbeiten (Leitung W. Peuker). Im Inneren des Hauses wurden vor allem Malerarbeiten sowie Holzverkleidungen und das Verlegen neuer Fußböden durchgeführt. Im Gartengelände wurden unter der Regie von Wolfgang Peuker die alten Fichtenbäume vor dem Haus gefällt und die Obstbäume geschnitten. Das gesellige Beisammensein wurde von allen, die an den Aktivitäten beteiligt waren, als sehr positiv empfunden. Die Einführung der regelmäßigen Treffen zur Renovierung und für Gartenarbeiten an jedem dritten Samstag im Monat auf der letztjährigen Generalversammlung (die Termine sind auch im Internet unter **www.apollo-frankfurt.de** auf der Apollo-Homepage zu finden) hat sich als sehr hilfreich erwiesen, um mehr Mitglieder zur Mitarbeit anzuspornen. Im Laufe des Jahres 1999 kam es nicht mehr zu Einbrüchen im Haus.

Die Finanzierung der vorgesehenen Verlegung einer Abwasserleitung konnte mit der Stadt Königstein im Taunus auf kostengünstige Art verabredet werden; wann der Baubeginn erfolgt, steht noch nicht fest. Inzwischen ist die Toilette im Haus (wenn auch noch mit der Sickergrube) immerhin wieder benutzbar, und der hintere Raum ist praktisch fertig renoviert.

Im Mai war der Hessische Rundfunk im Rahmen einer Sendereihe über hessische Vereine auch zu Dreharbeiten auf dem Grundstück in Königstein. Der inzwischen (3. September 1999) ausgestrahlte Film über den Apollo fand großen Beifall.

Der Schriftleiter der NEVA, Dr. Wolfgang A. Nässig, berichtete, daß es 1999 nicht gelang, den Jahrgang **20** der NEVA innerhalb des laufenden Jahres abzuschließen; das Doppelheft 3/4 erschien erst im Februar 2000. Ursache dafür war in erster Linie die andauernde berufliche Arbeitsbelastung. Die Finanzierung der Herstellung des Supplementheftes **18** konnte in Zusammenarbeit mit Erich Bauer vom Automeris-Verlag in Keltern und dem Autor Martin Albrecht mit einer Zuwendung der VG Wort sichergestellt

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

mologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

werden, so daß dem Verein für dieses thematisch interessante Heft nur vergleichsweise geringe Kosten entstanden.

Inzwischen ist die Entscheidung gefallen, daß die NEVA ab 2000 wieder zu den Wurzeln zurückkehrt und auf das Format A4 umsteigt; das vorliegende Heft ist das erste im neuen Layout.

Die Homepage **http://www.apollo-frankfurt.de** des Apollo im Internet hat sich in Kooperation von W. Nässig und W. Eckweiler sehr schön weiterentwickelt; inzwischen finden sich dort unter anderem der stets aktuelle Veranstaltungskalender des Vereins (mit einer separaten Seite für die regelmäßigen Arbeitstreffen in Königstein), ausdruckbare Beitrittserklärungen und Formulare für Veränderungen der persönlichen Daten und Abbuchungserlaubnisse, ein vollständiges und immer aktuelles Gesamtinhaltsverzeichnis der NEVA mit Verzeichnis der Neubeschreibungen, die neuen Autorenrichtlinien zur Publikation von Beiträgen in den NEVA, die Regeln für Aussteller und Besucher der Internationalen Insektentauschbörse, das Begleitprogramm zur Tauschbörse und viele andere Informationen.

Der Schriftführer Dr. Wolfgang Eckweiler informierte die Anwesenden über die Aus- und Eintritte im Jahre 1999. Danach hatte der Verein zum Ende des Jahres 1999 (nach Ausschluß dreimal gemahnter Mitglieder):

2	ewige Mitglieder (Gustav Lederer, Martin Steeg)
2	Ehrenmitglieder (Willy de Molière, Walter Hergenhahn)
1	korrespondierendes Mitglied (Dr. Heinz Schröder)
440	ordentliche Mitglieder
43	studentische Mitglieder
4	freie Mitglieder (in Osteuropa)
3	Institute als zahlende Mitglieder

Dazu kommen im Versand weitere ca. 70 Schriftentausch-, Pflicht- und Belegexemplare sowie einige feste Abonnenten über den Buchhandel.

Sechs Mitglieder verstarben im vergangenen Jahr: Gerhard Hesselbarth, Andreas Hild, Dr. Volker Koppe, Joachim Kromer, Dr. Günther Reiss und Dr. Adolf Schulte. Die Anwesenden erhoben sich zum Gedenken an die Verstorbenen zu einer Schweigeminute. Der Bericht endete mit der Nennung der Kündigungen (8 Mitglieder) und den Mitgliedern, die aufgrund ausgebliebener Zahlungen nach dreimaliger Mahnung ausgeschlossen wurden (13 Mitglieder). 15 Mitglieder traten dem Verein 1999 neu bei. Für das Jahr 2000 wurde wieder die Herausgabe eines neuen Mitgliederverzeichnisses angekündigt.

Der Bibliothekar Wolfgang Peuker stellte in seinem Bericht fest, daß im vergangenen Jahr kein Buch ausgeliehen wurde. Er hat inzwischen fast alle Bücher per Computer erfaßt, so daß auch ein neues Bibliotheksverzeichnis erstellt werden könnte. Der Erhaltungszustand einiger der älteren Werke ist schlecht, und es wurde Konsens erzielt, daß zur Erhaltung der Bibliothek in den nächsten Jahren sukzessive die am meisten beschädigten und besonders wertvollen Bücher durch einen Buchbinder repariert werden sollen.

Die 102. Insektentauschbörse war nach den Worten von Tauschbörsensekretär Einar Klein ein voller Erfolg. Insgesamt rund 180 Aussteller waren anwesend, 20 weiteren mußte eine Absage erteilt werden, weil kein Platz mehr vorhanden war. Besonders aus Osteuropa kamen viele Entomologen, aber auch aus fast allen EU-Staaten waren entomologische Aussteller und Besucher angereist.

Ohne vorherige Anmeldung erschien eine Einsatzgruppe von 5 Beamten des Zolls auf der Tauschbörse. Die Zusammenarbeit zwischen dem Zoll und den Verantwortlichen des Vereins war jedoch sehr gut, und wir erhielten Lob wegen der guten Organisation. Die Beamten haben bereits angekündigt, daß auch in den nächsten Jahren regelmäßige Kontrollen auf der Tauschbörse durchgeführt werden sollen; dabei geht es um verschiedene gesetzliche Problemfelder, die überprüft werden sollen: Artenschutz und CITES, Steuerhinterziehung und Hinterziehung von Einfuhrzoll für Einreisende aus Nicht-EU-Ländern. Letztere müssen bei der Einreise in die EU ihre Bestände beim Zoll anmelden und bei der Ausreise ihre Einnahmen versteuern. Die neuen Richtlinien für Aussteller und Besucher der Tauschbörse sind bereits im Internet auf der Homepage des Apollo zu finden, und Aussteller werden sie automatisch zugeschickt bekommen. Es wäre von seiten des Vereins wünschenswert, wenn wir noch mehr Platz für die Aussteller zur Verfügung stellen könnten, eine diesbezügliche Anfrage bei der Saalbau GmbH verlief jedoch negativ.

Der Revisor Rolf Weyh hatte die Kasse stichprobenartig geprüft und Toni Bogner die ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigt.

Am Ende der Berichte dankte K. G. Schurian nochmals allen Vereinsmitgliedern, die sich in irgendeiner Weise für den Apollo im abgelaufenen Berichtsjahr eingesetzt hatten; ein besonderer Dank ging an die Mitglieder des Vorstandes, durch deren vielfältige Arbeit der Verein lebensfähig bleibt.

Zu TOP 3, 4 und 5: Anschließend übernahm das älteste anwesende Mitglied, unser Ehrenmitglied Walter Hergenhahn, den Vorsitz. Er beantragte Entlastung für den alten Vorstand, die einstimmig erteilt wurde. Aufgrund der Satzung des Vereins standen die Vorstandsmitglieder nach drei Dienstjahren wieder zur Wahl an.

In satzungsgemäßer schriftlicher geheimer Wahl für den Ersten Vorsitzenden wurde Dr. Klaus G. Schurian bei einer Stimmenthaltung in dieses Amt wiedergewählt. Er nahm die Wahl an und dankte für das erneute Vertrauen durch die Mitglieder. Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder erfolgte per Akklamation: Anton Bogner (Kassierer) und Dr. Hans-Georg Mark (Zweiter Vorsitzender) als geschäftsführende Vorstandsmitglieder, weiterhin die Funktionsträger und Mitglieder des erweiterten Vorstands Dr. Wolfgang Eckweiler (Schriftführer), Dr. Wolfgang A. Nässig (Schriftleiter der NEVA), Wolfgang Peuker (Bibliothekar), Einar Klein (Tauschbörsensekretär) und Rolf Weyh (Revisor) wurden jeweils einstimmig – bei immer einer Stimmenthaltung durch den Kandidaten selbst – in ihren Ämtern bestätigt. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Zu TOP 6: Dr. K. G. Schurian stellte den Antrag, Frau Dr. Rabenstein wieder DM 500 für das Entomologische Begleitprogramm und die Kinderbetreuung zur Insektentauschbörse zur Verfügung zu stellen und DM 200 für Zuchtmaterial bereitzuhalten. Beide Anträge wurden einstimmig angenommen.

Zu TOP 7: W. A. Nässig erinnerte daran, daß die nächste Sitzung (15. März) erstmals in der Sektion Entomologie II im Senckenberg-Museum stattfindet; Thema ist der Stand der Landessammlung Hessischer Schmetterlinge.

Zu TOP 8: Der Erste Vorsitzende bedankte sich nochmals bei allen Vereinsmitgliedern und wünschte eine gute Heimfahrt. Die Sitzung endete um 22.05 Uhr.

Dr. Klaus G. Schurian & Dr. Wolfgang A. Nässig

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, Juni 2000 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main